



Kommunikation Unternehmen

Elise Pham

Pressesprecherin Beschaffung

Telefon: +49 841 89-48168

E-Mail: elise.pham@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi e-tron: Gemeinsam mit Lieferanten für mehr Nachhaltigkeit

- **Automobilhersteller etabliert Nachhaltigkeits-Rating für Zulieferer**
- **Kaufteile für Audi e-tron aktuell im Fokus**
- **Beschaffungs- und IT-Vorstand Dr. Bernd Martens: „Setzen uns systematisch für Nachhaltigkeit ein“**

Ingolstadt, 13. September 2018 – Nachhaltigkeit zählt: Audi setzt sich gemeinsam mit seinen Lieferanten systematisch für verantwortungsvolles Handeln ein. Dazu hat das Unternehmen ein Nachhaltigkeits-Rating entwickelt, das zum Ziel hat, die Umwelt zu schonen und soziale Standards zu sichern. Seit April 2017 hat Audi damit mehr als 600 Partner an ihren Produktionsstandorten überprüft. Aktuell stehen insbesondere diejenigen Lieferanten im Fokus, die für Bauteile des Audi e-tron beauftragt sind. Ab Herbst 2019 soll das Nachhaltigkeits-Rating ausschlaggebend sein bei der Auftragsvergabe an Lieferanten.

Nachhaltigkeit wird mit dem Rating zu einem ebenso wichtigen Auswahlkriterium wie Kosten, Qualität, technologische Kompetenz und Innovationskraft. „Das zeigt, wieviel Wert wir bei Audi auf eine nachhaltige Lieferkette legen“, sagt Dr. Bernd Martens, Audi-Vorstand für Beschaffung und IT. „Wir sind überzeugt, dass unternehmerische Verantwortung ein entscheidender Erfolgsfaktor ist und wollen nur mit Partnern zusammenarbeiten, die genauso denken und handeln.“

Für das Rating berücksichtigt Audi weit mehr als Zertifikate und eine Selbstauskunft. Zusätzlich macht sich das Unternehmen selbst ein Bild beim Lieferanten. Bei eigens entwickelten Vor-Ort-Checks überprüft Audi insgesamt zwölf Nachhaltigkeits-Kriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales – zum Beispiel, ob der Lieferant ressourcenschonend produziert und Arbeitssicherheits-Standards einhält. „Wir verlassen uns dabei nicht auf einzelne Stichproben. Wir nehmen uns bewusst Zeit, um für jeden einzelnen Lieferanten ein Nachhaltigkeits-Rating zu ermitteln“, sagt Martens.

Im Mittelpunkt stehen derzeit die Lieferanten für Bauteile des Audi e-tron, der im September Weltpremiere feiert. Beim ersten vollelektrischen Serien-Auto der Marke legt das Unternehmen auch ein besonderes Augenmerk auf eine nachhaltige Wertschöpfung. Erfüllt ein Partner die



Nachhaltigkeitsanforderungen nicht, muss er innerhalb eines bestimmten Zeitraums nachbessern. Auf diese Weise unterstützt Audi seine Lieferanten dabei, die Abläufe an ihren Standorten nachhaltiger zu gestalten.

Insgesamt hat Audi bereits mehr als 600 Lieferanten für Bauteile verschiedener Audi-Modelle bewertet. Bis Jahresende sollen weitere 400 Ratings dazukommen. Ab 2019 wird der gesamte Volkswagen-Konzern Nachhaltigkeits-Ratings für Lieferanten ermitteln, die sich direkt auf die Auftragsvergabe auswirken.

- Ende -

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi-Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.